

92.04.06.1992.

Schöffenwahl und Änderungen einstimmig

m. NACKENHEIM — Trotz der hitzigen Debatte wegen der Beschaffung eines zweizügigen containerähnlichen Kindergartens (wir berichteten) faßten die Ortsparlamentarier eine Reihe einmütiger Beschlüsse. Billigung fand die Nachforderung der Baufirma in Höhe von 4000 Mark zur Baustelleneinrichtung in der Prof.-Dr.-Pier-Straße, damit der Restausbau Anfang Juni erfolgen kann.

Für die Wahl des Schöffen wurden von den Fraktionen folgende Bürger vorgeschlagen: SPD: Brigitte Bekker, Hans-Joachim Nücken und Werner Schmitt; CDU: Inge Seidel, Willi Wöll und Franz Grames; BLN: Ingeborg Leonhard-Roth.

Die Feierlichkeiten zur Fertigstellung des ehemaligen Bahnhofs finden am Mittwoch, 17. Juni, statt. Einstimmig billigte der Rat die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Die Haferwiesen“, die 6. Änderung „Rudelheck“ sowie die 1. Änderung „Gewerbegebiet L431“.

CDU-Fraktionssprecher Alfred Hoffmann kündigte für die kommende Sitzung eine Reihe von Anträgen an, unter anderem zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Unterfeld und zur Aufstellung beziehungsweise Aufhebung von Bebauungsplänen im Unterfeld.

Um einen behutsameren Umgang mit dem Wasser auf dem Friedhof bat Bürgermeister Günter Ollig in der Ratssitzung. Im vergangenen Jahr seien an der Wasserstelle rund 800 Kubikmeter des edlen Nasses verbraucht worden. Nach der Erweiterung des Friedhofes stünden jetzt vier Wasserstellen zur Verfügung. Für das Ortsoberrhaupt war es völlig unverständlich, daß die Friedhofsbesucher die vier Wasserstellen auch während der Nachtzeit durchlaufen ließen, so daß das kostbare Wasser nutzlos versickere oder ablaufen würde.